

CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell

CDU

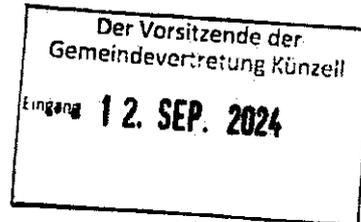
Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 10.09.2024

An den

Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell



Anfrage: Radwege - zukünftige Planungen

Sehr geehrter Herr Groß,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 26. September 2024 folgende Anfrage:

Die Gemeinde Künzell hat in der Vergangenheit verschiedenste Radwegeprojekte auf den Weg gebracht und umgesetzt - teils auch in Kooperation mit Anrainerkommunen und unter Nutzung von Fördermöglichkeiten.

Welche Planungen bestehen von Seiten der Gemeindeverwaltung/des Gemeindevorstands mittelfristig für die nächsten Jahre?

Welche Fördermöglichkeiten im Zuge bestehender Programme für Nahmobilität werden hierbei gesehen und wird die Unterstützung des Landkreises in Person des Nahmobilitätsbeauftragten bereits genutzt?

Mit freundlichen Grüßen

Christof Erb, Fraktionsvorsitzender

1. Welche Planungen bestehen von Seiten der Gemeindeverwaltung/des Gemeindevorstands mittelfristig für die nächsten Jahre?

Nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Dr.-Dietz-Str. (RK03 - Nähe Klinikum) und an der L3377 (RK29 und RK30 - Kreisel und Kreuzung Florenbergcenter) sollen die nächsten Maßnahmen im Radwegebau eher separate und möglichst nur geförderte Baumaßnahmen außerhalb des normalen Straßenkörpers sein, die nicht so sehr den Autoverkehr behindern. Bei den Maßnahmen in der „Bonifatiusstraße“ in Pilgerzell Teil von RK30 und „Im Hahlfeld“ RK42 in Künzell-Bachrain konnten bekanntermaßen keine Förderungen einbezogen werden bzw. wurden die Anträge abgelehnt.

Die Radwegenummerierung entstammt dem Radwegekonzept aus dem Jahre 2021 welches über unsere Website oder direkt unter

<https://www.rv-k.de/Kuenzell/Radverkehrskonzept/Abstimmung/WebGIS.html>

abgerufen werden kann.

Für den Lückenschluss des Radweges RK20 im Bereich der B458 (Dipperz-Str.) bis zur Radwegeanbindung in Petersberg haben wir uns in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Gemeinde Petersberg und dem Landkreis Fulda zusammengeschlossen. Die federführende Abwicklung liegt bei der Gemeinde Petersberg und soll zeitnah umgesetzt werden. Der Förderbescheid zum Bau liegt vor.

Entlang der Kreisstraße zwischen Engelhelms und Pilgerzell sollen die Planungen für einen Straßenbegleitenden Radweg RK26b vorangetrieben werden. Hierzu wurde ein Förderantrag gestellt. Für die tatsächliche Realisierung des Projektes sind wir in diesem Falle jedoch von evtl. betroffenen Grundstückseigentümern abhängig.

Ein weiterer Lückenschluss auf gemeindlichen Wegen ist zwischen den 7-Welten und dem Radweg in der Friedenstr. in Keulos geplant. Hierzu ist auch bereits ein Förderantrag gestellt worden. Dieser Radweg trägt die Bezeichnung RK7b 2. Bauabschnitt.

Danach sind weitere wichtige Verbindungen nach Fulda in Ausarbeitung und Planung. Mit dem Radweg RK39 soll die Verbindung zwischen Pilgerzell bzw. Künzell-Bachrain vom Fellenweg nach Edelizeil erfolgen. Parallel soll dann noch eine Verbindung RK 40 von Pilgerzell zur Hohenlohestr./Heidelsteinstr. entlang des Geisküppel erfolgen. Für diese beiden Wegeverbindungen, die zum größeren Teil im Gebiet der Stadt Fulda liegen, wird die Gemeinde Künzell die Abwicklung federführend begleiten. Hierzu werden zwei Arbeitsgemeinschaften zwischen der Gemeinde Künzell, der Stadt Fulda und dem Landkreis Fulda eingerichtet. Mit der Förderstelle sind diese beiden Maßnahmen ebenfalls bereits vorbesprochen.

Die Umsetzung des landesstraßenbegleitenden Radweges von Dirlos nach Dietershausen (RK 28) scheidet aktuell leider noch an Grundstücksverhandlungen, obwohl die Überarbeitung des vorhandenen Wirtschaftsweges auch im Sinne der anliegenden Landwirte sein sollte. Hier hoffen wir auf einen Fortschritt in der nahen Zukunft.

Bei der seit Jahrzehnten geplanten Radwegeverbindung zwischen Wissels und Dirlos sind wir leider von der Prioritätenliste des Landes Hessen abhängig. Wir dürfen dort nicht selber aktiv werden, da es sich um eine Landesstraße handelt. Einzelne Grundstückskäufe für die

Maßnahme wurden von uns zur möglichen Beschleunigung schon realisiert. An dieser Stelle ist leider Geduld gefragt.

2. Welche Fördermöglichkeiten im Zuge bestehender Programme für Nahmobilität werden hierbei gesehen und wird die Unterstützung des Landkreises in Person des Nahmobilitätsbeauftragten bereits genutzt?

Die Gemeinde Künzell nimmt bei den meisten Maßnahmen die Förderung der Nahmobilität des Landes Hessens in Anspruch, die mit einem Fördersatz von ca. 70% gefördert wird. Der nicht förderfähige Betrag wird zu 50 % vom Landkreis Fulda und zu 50 % von der Gemeinde oder der Stadt Fulda übernommen. Die Gemeindeverwaltung Künzell stimmt sich bei den verschiedenen Radwegeprojekten eng mit dem Landkreis Fulda ab. Auch die Unterstützung des Nahmobilitätsbeauftragten des Landkreises wird regelmäßig in Anspruch genommen.

Künzell, 18. September 2024



Zentgraf
Bürgermeister